

Erstet täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Verleger und Expedition
Johannstadt 33.
Herausgeber Dr. Götze.
Druckerei v. Redaction
Nro. 11-12
Sonntags von 11-12 Uhr
Montags von 6-5 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Kaufpreis 10750.
Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7/8, Rgr.
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Rgr.
Jede einzelne Nummer 2/8, Rgr.
Belegexemplar 1 Rgr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 10 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.
Zusätze
4gehaltene Courtoisgasse 17/8, Rgr.
Größere Schichten
laut unserem Preisverzeichnis.
Reklamen unter d. Redactionsfeld
die Spalte 2 Rgr.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Dienstag den 4. Februar.

1873.

N^o 35.

Bekanntmachung.

Die jetzt in der Windmühlenstraße Nr. 53 befindlich gemessene
II. Polizei-Bezirkswache und Feuer-Weidestelle
befindet sich seit dem 1. d. Mts. dem früheren Locale schrägüber in der **Windmühlenstraße 1.**
Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**
Dr. Küder. Trindler, Secr.

Bekanntmachung.

Für das hiesige **Stadtbauamt** soll ein **Ingenieur**, welcher eine höhere Staatsprüfung
besitzt, mit einem jährlichen Gehalt von 1200 Thlr. angestellt werden.
Bewerber um diese Stelle werden veranlagt, ihre Gesuche unter Beifügung ihrer Zeugnisse
schriftlich bis zum **15. Februar** d. J. bei uns einzureichen.
Die für den Ingenieur aufgestellte Instruction ist in der Expedition des Stadtbauamtes einzusehen.
Der **Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. E. Stephani. G. Wehler.

Holzauktion.

Freitag den 14. Februar d. J. sollen von Vormittags 9 Uhr an im **Purgauer
Revier** auf dem dießjährigen Mittelwaldschlage in Abth. 30a und 32a hinter dem neuen Schützen-
hause, sowie am sogenannten Bauergraben in der Nähe von Leutzsch
140 Abaum- und 115 Langhaufen
unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an den Meist-
bietenden verkauft werden.
Zusammenkunft: auf dem Mittelwaldschlage in Abth. 32a hinter dem neuen Schützenhause.
Leipzig, am 26. Januar 1873.
Des Rathes Forst-Deputation.

Kammermusik.

Leipzig, 3. Febr. Die zweite Abendunterhaltung
im zweiten Saale für Kammermusik fand Sonn-
abend den 1. Februar statt und wurde mit der
Ausführung lebendig Beethoven'scher Compositionen
verbracht. Außer dem Cis moll-Quartett
(op. 131, comp. 1826) und dem Trio in Bdur
(op. 97) waren diesmal zwei weniger bekannte
Variationswerke aufs Programm gesetzt. Das
erste, zu dessen Vortrage Pianoforte, Violine
und Cello bestimmt sind, hat ein Thema zur
Lasterlage aus den Schwestern von Prag, einer
der beliebtesten unter den eilenden hundert Volks-
opern des vielbeliebten österreichischen National-
componisten, an dessen leicht faßlichen und popu-
lären Melodien und ihren gemüthlich blödsinnigen
Texten sich das deutsche Volk fast ein halbes
Jahrhundert lang weidlich ergötzt hat. — (Ver-
gleiche: W. H. Niehl, Musikalische Charakter-
skizze.) Das Lied vom Schneider Kafada, welches
zur Zeit seiner Beliebtheit (1794—1813) auch
noch anderweitige Bearbeitung erfuhr, hat Beetho-
ven zu einigen lösen, gutgelauten Redereien
mit seiner Muse veranlaßt. Diese Variationen
sind in der Mehrzahl leicht hingeworfene, über
die erste Augenblicke nicht vordringende Tändeleien
mit Klang und Ton, theilweise durch die Stimmen-
gruppen und Factur überaus reizende und
anknappende Objecte einer leichten musikalischen Unter-
haltung. Eine eigenthümliche Stellung nimmt
zu dem Werke die Introduction, die in einer
aus andern Epöden geboren erscheint als die
Variationen, denen sie den Weg zu bahnen hat.
Die ümige Bdur-Melodie der Violine, welche
in weiblicher Schlichtheit und Zartheit
mit dem Kopfe herausragt, das kurze Achtel-
septett des Claviers mit seinem harmonisch
insipiden Abschluß geben dieser Einleitung einen
heutigen Charakter, so daß man meint, es sei dem
komponisten schwer gefallen, die hier eingeschlagene
Bahn abzubrechen dem Räller'schen Schneider
Lied zu Liebe.
Nach auf das andere Variationswerk Beetho-
ven's, das in der Abendunterhaltung vorgetragen
wurde (12 Variationen für Pianoforte und Biolon-
cello über das Thema: „Ein Mädchen oder Weib-
chen“ aus der Zauberflöte von Mozart, op. 66,
comp. 1798) geht als charakteristisches Motto das
fremdsprachige „Nam... nam... nam... quid meditant
nam...“ Die Herren Capellmeister Reinecke, Con-
radt und Kammervirtuos Grünmayer aus
Leipzig brachten die genannten Werke mit der
ihnen eignen Meisterschaft zu Gehör. K—r.

Beim hiesigen Polizeiamte

Im Laufe des Monats Januar
751 Personen
angebracht, von denen 261 theils wieder entlassen,
theils andern hiesigen Behörden sistirt
490 Personen
in Haft gehalten und bestraft wurden und
wegen Herberglosigkeit 133, Bettelns 87,
Trunkenheit 63, Diebstahls 28, Excesses 21,
Bogendiebstahls 20, Contravention gegen das
Prostitutionsregulativ 18, verbodswidriger
Rückkehr 16, thätlicher Widersehung 13, Ein-
schleichens 12, Scandal's, frechlicher Ver-
sehung, Entlaufens je 10, Unfug 9, Unter-
schlagung 6, Wegbleibens vom Ausgange
aus dem Georgenhanse 5, Betrugs, unter-
schlicher Redung, Ungehörigkeit je 4, Entweichens,

Bekanntmachung.

Das **Fahren** und **Reiten** sowie den **Transport** von Sachen mittelst **Karren** und **Tragen**
auf den innerhalb der Anlagen um die innere Stadt befindlichen Plätzen und Wegen **untersagen**
wir hiermit von neuem bei **Geldstrafe** bis zu **Fünf Thalern** oder entsprechender **Gast**.
Das **Fahren** mit **Rinderwagen** bleibt hinsichtlich dieser Wege und Plätze ebenso wie bisher
in den Seitenpartien der Anlagen zwischen der Ausfahrt der Petersstraße und dem Museum und
am Schwanenteiche bei gleicher Strafe **verboten**.
Leipzig, am 29. Januar 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schmiedt.

Bekanntmachung.

Aus der **Apel'schen Stiftung** zur **Befreiung** der Kosten des **Aufbringens** und **Versprechens**
und zur **Beschaffung** von **Lehrbetten** für **arme Knaben**, welche die **Schneider-** oder **Schuhmacher-**
profession erlernen wollen, sind **einige Spenden** zu **vertheilen**. **Bewerben** darum sind **längstens**
bis zum **28. Februar** d. J. **schriftlich** bei uns **anzubringen**.
Leipzig, am 30. Januar 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. G. Wehler.

Holzauktion.

Mittwoch den 5. Februar d. J. sollen von Vormittags 9 Uhr an im **Rosen-
thal-Revier** auf dem dießjährigen Schlage im sogenannten **Gohliser Bauerholze**, nahe der **Thüringer
Eisenbahn** und der **Marienbrücke** an der **Pleisse**,
90 Abaum- und 39 Langhaufen
unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen gegen **sofortige
Bezahlung** an den Meistbietenden verkauft werden.
Zusammenkunft: auf dem Schlage im Gohliser Bauerholze in der Nähe der Marienbrücke.
Leipzig, am 22. Januar 1873.
Des Rathes Forst-Deputation.

Verschiedenes.

Man meldet aus London, 30. Januar:
Das **Mittelmeer**, das sich in den **Unterang** des
Auswandererschiffes Northfleet knüpft, ist jetzt
gelfärbt. Auch der vor **Dungeness** auf dem **Meeres-
boden** liegende **Northfleet**, dessen **Wasserspiegel** nur
bei niedrigem Stande der **See** über dem **Wassers-
piegel** herborragen, bietet **Mittelmeer** insofern,
als bis heute **Morgen** bloß vier **Leichname** von
ihm **weggespült** wurden. Und doch birgt er deren
über **300** und sind schon **sechs** Tage um, seit er
in die **Tiefe** sank. Heute sollen die **Taucher** an
die **Arbeit** gehen, um **von** der **Labung** zu **bergen**,
was **gehoben** werden kann, und die **Rästen** aus-
zubehnen. Es ist dies ein **trauriges**, mit **Gefahr**
verbundenes **Geschäft**, gegen das die **Strand-
bevölkerung** eine um so **größere** **Abschneigung** zeigt,
als sie **über** den zu **erhaltenden** **Lohn** nicht recht
im **Klaren** war. **Altem** **Herkommen** zufolge er-
hält nämlich jeder, der einen **Leichnam** aus dem
Strande findet, **5 Schilling** **Belohnung**; wer da-
gegen eine **Leiche** auf dem **Meere** **auffischt** und sie
ans **Land** **bringt**, erhält nicht nur **keinen** **Lohn**
für seine **Mühe**, sondern muß **obendrein** die **Ver-
gräbnisskosten** aus **eigenen** **Mitteln** **bestreiten**.
Gegenüber diesem **hässlichen** **Dilemma** **wählten** die
Leute an der **Küste** nicht recht, ob es für sie ge-
rathen sei, **hülfsreiche** **Hand** zur **Auffindung** der
Ertrunkenen zu **bieten**, und auch der **weisse** **Mar-
gistrat** **des** **zunächst** **gelegenen** **Dörchens** **Lydd**
wußte nicht die **rechte** **Haltung** zu **finden**, da ihm
die **Pflicht** **zufallen** würde, die **300** **Ertrunkenen**
zu **begraben**, was, ganz **abgesehen** **von** den **Un-
kosten**, schon **wegen** der **geringen** **Ausdehnung** **des**
Kirchhofes **seine** **Schwierigkeiten** **hätte**. **Allen**
diesen **Zweifeln** ist jedoch jetzt ein **Ende** **gemacht**.
Die **Eigenthümer** **des** **verunglückten** **Schiffes** **machen**
sich nämlich **anheischig**, für **jede** **aus** dem **Brock**
herausgeholt **Leiche** **2 Pf.**, zu **bezahlen** und **der**
unter dem **Vorsitz** **des** **Lord-Majors** **gebildete**
Ausschuß **verspricht** **seinerseits** **für** **jeden** **auf** **hoher**
See **angefischten** **Leichnam** **eine** **Belohnung** **von**
5 bis **10** **Schilling**. **Da** **dieser** **Ausschuß** **auch** **die**
Begräbnisstellen **bestreiten** **wird**, **handelt** **es** **sich**
nur **mehr** **darum**, **den** **Begräbnisplatz** **des** **Ortes**
zu **erweitern** **und** **die** **Leichen** **an** **das** **Tageslicht**
zu **schaffen**. **Damit** **wird** **morgen** **begonnen** **wer-**
den. **Es** **ist** **dann** **obendrein** **der** **sechste** **Tag**, **an**
dem **versunkene** **Leichen** **meist** **nach** **oben** **schwim-**
men. **Doch** **will** **man** **als** **Nachhilfe** **eine** **50** **Pfund**
starke **Pulverladung** **in** **der** **Tiefe**, **nabe** **am** **Brad**,
entzünden, **damit** **durch** **die** **Erschütterung** **den**
leblosen **Körpern** **ein** **Kostlos** **nach** **oben** **gegeben**
werde, **Sonst** **plagte** **man** **zu** **diesem** **Zweck**
Schiffe **über** **den** **Meerespiegel** **hinwegzuschießen**.

Die Unfallversicherungsgenossen-

hat den letzten Monatsausweis ihres ersten Ge-
schäftsjahres veröffentlicht. Dasselbe rechnet von
der Constatirung am 4. August 1871 bis ultimo
December 1872. Begonnen mit 17 Versicherung-
nehmern schließt das erste Geschäftsjahr mit
535 Versicherungnehmern, 30,612 versicherten
Arbeitern, 5,045,584 versicherten Lohnthalern,
38,014 Thlr. 21 Rgr. 3 Pf. Prämien. Vor-
herrschend die Versicherung gegen alle Unfälle; nur
115 Versicherungnehmer, 8362 Arbeiter, 1,555,610
Lohnthalern sind gegen **Pflichtpflicht** allein ver-
sichert. Die Versicherung gegen alle Unfälle über-
wiegt sonach schon jetzt durchaus und da sowohl
die Zugänge meist zu dieser Classe erfolgen, als
auch Uebertritte aus der Classe für **gesetzliche**
Pflichtpflicht zu der gegen alle Unfälle häufig sind,
so dürfte in der Zukunft die Versicherung gegen
alle Unfälle die Zukunft des Unternehmens haupt-
sächlich liegen. Allerdings hat sich das Risiko
der **Genossenschaft** als ein ziemlich schweres er-
wiesen. Es sind bei **Ausübung** **des** **Berufes** **ver-**
letzt **worden** **657** **Arbeiter**, **darunter** **6** **tödtlich**
und **16** **sehr** **schwer** **(4** **schwere** **Verletzungen** **hatten**
den **Tod** **später** **nach** **zur** **Folge**). **Verglichen** **mit**
der **Anzahl** **der** **versicherten** **Arbeiter** **am** **Jahres-**
schluß **(30,612)** **wären** **hiernach** **der** **44** **Mann**
oder **2,25%** **verletzt** **worden**. **Das** **Verhältnis**
ist **aber** **in** **der** **That** **nach** **ungünstiger**, **indem** **die**
Arbeiterzahl **erst** **von** **Monat** **zu** **Monat** **gewachsen**

Die Unfallversicherungsgenossen-

ist, also die Unfallzahl noch viel größer sein würde,
wenn die Zahl der Arbeiter immer die gleiche
gewesen wäre. Besonders schwere und kostspielige
Fälle ereigneten sich namentlich bei dem
Betriebe der **Kaltwerke**, der **Färberei**, dem
Baugewerbe, der **Buchdruckerei**. Auch in der
Maschinenfabrikation, der **Spinnerei**, **Papier-**
fabrikation, dem **Mühlenbetriebe** und in chemischen
Fabriken fehlte es nicht an **Unfällen**, **in** **den**
letzten **dieses** **Jahres** **zum** **großen** **Theile** **ohne** **schwere**
Folgen **und** **wurden** **ihre** **Kosten** **durch** **die** **Prämien**
dieser **Prämie** **weit** **mehr** **als** **gedeckt**. **Kesselplo-**
sionen **betrafen** **die** **Genossenschaft** **nicht**. **Die**
Genossenschaft **vergütete** **liberal** **die** **vollen** **Kosten** **der**
Heilung **und** **das** **Arbeitslohn** **während** **der** **Dauer**
der **Heilung**, **sicherte** **Hinterlassenen** **anständig**,
nach **dem** **Beruf** **des** **Verunglückten** **Ernährers**
schiedsgerichtlich **festgestellte** **Renten** **(von** **120** **bis**
156 **Thlr.** **laut** **der** **bisher** **ergangenen** **Urtheile)**
und **and** **bei** **bleibenden** **Folgen** **für** **die** **Erwerbs-**
fähigkeit **der** **Verletzten** **ab**. **Bis** **zum** **Jahres-**
schlusse **verausgabte** **bez.** **legte** **zum** **Rücklage-**
Renten-Fond **zurück** **die** **Genossenschaft** **an** **Ent-**
schädigungen **für** **516** **Fälle** **16,475** **Thlr.** **10** **Rgr.**
8 **Pf.**; **171** **Fälle** **waren** **bei** **Jahreschluß** **zur**
Regulirung **nach** **nicht** **reife**; **in** **den** **vor-**
läufige **Schätzung** **unter** **Berücksichtigung** **der**
Statuten **vor** **der** **Prämien-**
ganges **dem** **Referend** **zuzuführen** **ist**, **zu** **der**
Annahme, **daß** **eine** **erhebliche** **Dividende** **von** **ca.**
30% **an** **die** **Berücksicherungnehmer** **wird** **zurück-**
gekehrt **werden** **können**. **Die** **Verwaltungskosten** **der**
Genossenschaft **sind** **mäßig** **gewesen**; **Gewinne** **bei**
der **Gründung** **absolut** **nicht** **vorgekommen**. **De-**
finitiv **wird** **sich** **die** **Rechnung** **erst** **feststellen** **lassen**
nach **Eingang** **der** **Declarationen** **über** **die** **effec-**
tiven **Lohnausgaben** **der** **Herrn** **Berücksicherungnehmer**,
welche, **sonst** **bis** **jetzt** **eingelassen**, **sind** **überall**
eine **erhebliche** **Mehrausgabe** **folglich** **Mehreinnahme**
an **Prämien** **für** **die** **Genossenschaft** **erkennen**
lassen. **Mitglieder** **zählt** **die** **Genossenschaft** **in**
allen **Theilen** **Deutschlands**, **auch** **den** **Reichslanden**
Elb- und **Lothringen**. **Anerkennungen** **zur** **Ueber-**
nahme **von** **Haupt- und** **Specialagenturen** **sind** **der**
Direction **sehr** **willkommen**. **Die** **Principien** **und**
die **Statuten** **der** **Genossenschaft** **haben** **sich** **im**
Allgemeinen **bewährt**, **namentlich** **das** **Princip** **der**
Solidarität **der** **Classen** **und** **der** **Einnahmen** **wie**
Ausgaben **und** **das** **Princip** **der** **Berücksicherung** **nach**
dem **Lohnthaler**, **and** **der** **Tarif** **für** **die** **Prämien**
erwies **sich** **im** **Allgemeinen** **tauglich**. **Die** **Wissen-**
schaft **und** **die** **Fachpresse** **beurtheilten** **das** **Unter-**
nehmen **meist** **sehr** **günstig**; **die** **allgemeine** **Unfall-**
versicherungsbant **zu** **Leipzig**, **welche** **anfanglich**
nur **gegen** **gesetzliche** **Pflichtpflicht** **versicherte** **und**
wider **die** **Chemnitzer** **Berücksicherung** **gegen** **alle** **Un-**
fälle **sehr** **lebhaft** **polemisierte**, **ging** **schließlich** **auf**
die **angefochtene** **Berücksicherung** **weil** **selbst** **über**,
freilich **nur** **um** **weit** **geringere**, **mit** **den** **Chem-**
nitzern **gar** **nicht** **zu** **vergleichende** **Entschädigungs-**
verpflichtungen **zu** **übernehmen**; **es** **ist** **in** **den** **vor-**
auszusehen, **daß** **schon** **dieser** **Schritt** **sie** **auch** **zum**
Verlassen **des** **Systems** **der** **Pflichtpflicht** **innerhalb**
der **Classen** **zwingen** **wird**. **Die** **Direction** **der**
Unfallversicherungsgenossenschaft **zu** **Chemnitz** **wird**
bei **Berwaltungsrath** **und** **Generalversammlung**
beantragen, **daß** **die** **Dividende** **für** **das** **erste** **Rechn-**
ungsjahr **am** **1. Juli** **1873** **ausgezahlt**, **resp.**
auf **füllige** **Prämien** **verrechnet** **und** **der** **Passus**
der **Statuten** **gestrichen** **werde**, **wonach** **die** **Divi-**
dende **erst** **5** **Jahre** **nach** **ihrer** **Auflistung** **auszu-**
zahlen **ist**. **Außerdem** **beabsichtigt** **man**, **von** **Ber-**
sicherungswegen **die** **Herrn** **Mitglieder** **zunächst**
zu **facultativen** **Bereinigungen** **behaß** **Präsidenten**
von **Unfällen** **nach** **Wahlhaufener** **Verbild** **zu** **ver-**